

Ein Höhepunkt war die Tourismus-Ausstellung

Region: Zwölfte Generalversammlung des Vereins Entlebucherhaus in Schüpfheim

Nach einer stimmungsvollen Eröffnung durch das Gesangsensemble «Liedgut» fassten Präsidentin Vreny Müller und Geschäftsleiterin Rita Kuster die Ereignisse des Vereinsjahres 2018 in ihren Jahresberichten zusammen. Drei Vorstandsmitglieder traten zurück, zwei neue wurden gewählt.

Text und Bild Ruedi Emmenegger

Das vergangene Jahr war laut Vereinspräsidentin Vreny Müller geprägt von den Vorarbeiten und der Eröffnung der neuen Museumsabteilung «Wintersport und Sommerkur». Sie dankte dem erfahrenen Ausstellungsgestalter Roland Heini, der Leiterin des Entlebucherhauses Rita Kuster, welche die Hauptarbeiten beim Recherchieren und Ideensammeln geleistet habe, sowie für jede finanzielle Unterstützung und tatkräftige Mithilfe beim Aufbau. Sie erinnerte auch an den Museumstag aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Museums. Mit einer kleinen Sonderausstellung zur Eröffnung 1978 und mit den Führungen im Estrich-Depot wurde das Jubiläum sinnvoll begangen.

Die Präsidentin zeigte sich sehr erfreut, dass die Aussensanierung des Hauses im kommenden Sommer beginnen könne, nachdem alle Entlebucher Gemeinden an den Gemeindeversammlungen ihren anteilmässigen Kredit gesprochen haben.

Breites Kulturangebot

Ihren Berichtsteil über die vielfältigen kulturellen Aktivitäten illustrierte Rita Kuster mit Dutzenden von Bildern. Sie sprach von einem «intensiven und erfolgreichen Vereinsjahr». Zur neuen Tourismus-Ausstellung meinte sie: «Ein Projekt von A bis Z zu entwickeln und auszuführen, gehört zu den anspruchsvollsten, aber auch schönsten Aufgaben einer Leiterin.» Schulklassen wünschten vermehrt kombinierte Angebote mit einem Museumsbesuch und einer vertiefenden Aktivität. Geschätzt werde auch das neue Angebot «Schule früher», das die Kinder eine Schulstunde wie in alten Zeiten erleben lasse.

Aus dem bunten Kulturprogramm stechen die Konzerte mit dem «Trio Capella», mit «Pagare Insieme», den «Funky Bones» oder der Jazzband «Shabber Nac and his Humbugs» hervor, ebenso das offene Mikrofon («OpenMic»), die szenischen Lesungen der Gruppe «Entle liest Buch» zu Stefan Zweig, der zehnte Bücherabend mit zehn Büchern von zehn Gästen und dem Auftritt von Heidi Ambauen («Adele findet Worte») und schliesslich Kunst-Erlebnisse wie «Aktuelle Kunst 2018 auf der Luzerner Landschaft» zusammen mit Willisau und Sursee und einer ganz speziellen Performance von Claudia Bucher an der Vernissage.

Unter den präsentierten Matura-Arbeiten erwähnte Rita Kuster die Kurzoper «Der Fluch auf der Schratte» von Selina Wyrch. Das Haus werde belebt von einem eindrücklichen Angebot an Kursen, Workshops, Referaten und Anlässen externer Organisationen – und Ziviltrauungen. «Ich freue mich, weitere Projekte in Angriff zu nehmen und das Haus für alle offen



Geschäftsleiterin Rita Kuster (links) mit den verabschiedeten Vorstandsmitgliedern Josef Felder, Bertha Haas und Franz Röösl, Präsidentin Vreny Müller und das neue Vorstandsmitglied Marco Giger.

zu halten», schreibt die kreative Kulturmanagerin abschliessend im Jahresbericht.

Rechnung und Wahlen

Die Jahresrechnung erläuterte Kassier Josef Felder. Sie schliesst bei einem Umsatz von knapp 120 000 Franken und gut 42 000 Franken Eigenkapital mit einem bescheidenen Jahresgewinn von 472 Franken. Die Erfolgsrechnung weist Gemeinde- und Mitgliederbeiträge von 73 000 Franken und grössere Beträge für Ausgaben- und Einnahmeposten (Zuwendungen und Schenkungen) im Zusammenhang mit der neuen Ausstellung aus.

Im Rahmen der Gesamterneuerungen demissionierten drei

Vorstandsmitglieder. Die Präsidentin verdankte die Arbeit von Bertha Haas (18 Jahre Vertretung von Marbach bzw. Escholzmatt-Marbach), Josef Felder (Schüpfheim, 15 Jahre) und Franz Röösl (Werthenstein, 9 Jahre, Präsident 2011 bis 2016). Die vier verbleibenden Vorstandsmitglieder Isabella Hofstetter (Doppleschwand), Marlene Felder (Flühli-Sörenberg), Christine Lötscher (Hasle) und Präsidentin Vreny Müller (Entlebuch) wurden mit Applaus wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marco Giger für Schüpfheim und Rolf Binggeli für Werthenstein. Ein Ersatz für die Vertretung von Escholzmatt-Marbach konnte noch nicht gefunden werden.

Vielseitiges Programm

Das Jahresprogramm bleibt vielfältig wie im vergangenen Jahr. In den ersten Monaten fanden bereits ein Abend mit Urner Sagen, das dritte «OpenMic», die Vorführung und Diskussion des Politfilms «Kopf oder Zahl», die Husi-stein-Musik und der Gedichtabend von «Entle liest Buch» statt. Es folgen unter anderem eine Werkausstellung des HPZ Sunnebüel, das Open-Air-Kino, weitere literarische Veranstaltungen und eine Ausstellung von José Zemp, Schüpfheim.

Als Überleitung zum Apéro trat nochmals die Gruppe «Liedgut» mit einem gelungenen kulturellen Beitrag in Form von Schweizer Volksliedern in spannenden Arrangements auf.

Erfreulicher Rückblick, Chancen für die Zukunft

Region: Fünfte Generalversammlung der Biosphäre Markt AG im Hotel Kreuz in Romoos

Der Kundenkontakt habe sich verändert, stellte Präsident Jan Arnet am Mittwochabend an der GV fest. Eine Steigerung des Umsatzes durfte Geschäftsleiter Thomas Röösl in seinem ersten Bericht verkünden. Richard Felder wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Text und Bild Annelies Bichsel

Neben Aktionären, Partnern, Mitarbeitenden und Gästen begrüusste Präsident Jan Arnet im Besonderen den ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Herbert Dürr. Arnet freute sich über die Anwesenheit aller 210 Aktienstimmen. Im Aktienregister habe es eine Veränderung gegeben. Die Biosphäre Markt AG habe diesen März eigene Aktien im Wert von 5000 Franken an Thomas Röösl verkauft, informierte er.

«Die Nähe zum Kunden ist entscheidend. Sie ist vielfältiger geworden, bietet aber Chancen. Emotionalität ist heute viel mehr gefragt als vor fünf Jahren», stellte Jan Arnet fest.

Erfreuliches zum Start...

In seinem ersten Geschäftsbericht gab der Geschäftsleiter Thomas Röösl eine Umsatzsteigerung um rund 13 Prozent auf rund 4,3 Millionen Franken bekannt. Damit konnte der Handelsumsatz seit der Gründung vor fünf Jahren knapp verdreifacht werden. Das Wachstum wurde hauptsächlich durch Kuhmilchprodukte (mit bestehendem Bergheimmilch-Sortiment und dem neuen Bergheimmilch-Butter), durch Spezialitäten (Glace, Tee, Teigwaren) und Fleisch erzielt. Das Bio-Sortiment



Der gewählte Verwaltungsrat (von links): Richard Felder, Geschäftsleiter Thomas Röösl, Präsident Jan Arnet und René Epp, Leiter Marketing.

wuchs um acht Prozent. Dieses Umsatzwachstum konnte mit Kuhmilchkäse erzielt werden.

Auch der Umsatz am Wochenmarkt wurde in den letzten beiden Jahren gesteigert. «Im letzten Jahr erstellte das Bundesamt für Landwirtschaft BLW einen guten Zwischenbericht», erwähnte Thomas Röösl mit Genugtuung. In diesem Bericht würdigt das BLW die Arbeit der Biosphäre Markt AG. Der wirtschaftlich positive Verlauf der Vermarktungsplattform wird als wichtiger Erfolg gewertet. Im Besonderen wird der nachhaltige Fokus der Geschäftsleitung betreffend die langfristige Tragbarkeit des PRE (Projekt zur regionalen Entwicklung) positiv

erwähnt, der über die Umsetzungsphase hinausgeht.

... und zum Jahresgewinn

Der Geschäftsleiter erläuterte die Jahresrechnung und erklärte, dass im letzten Jahr die Rückzahlung eines Darlehens von 150 000 Franken an die Kreditkassa geleistet worden sei. Der Jahresgewinn beträgt 34 600 Franken. Der Bruttogewinn habe um fast 80 000 Franken auf über 330 000 Franken gesteigert werden können. «Trotz sinkender PRE-Beiträge durch Bund und Kanton und zusätzlichen Abschreibungen konnte ein Jahresgewinn erzielt werden», freute sich Thomas Röösl. Der Jahresbericht und die Rech-

nung wurden einstimmig genehmigt. Auf die Auszahlung einer Dividende wird verzichtet.

Die Revisionsstelle Lufida Revisions AG, vertreten durch Hansueli Nick, wurde für drei Jahre gewählt.

Neues Gesicht im Verwaltungsrat

Im Verwaltungsrat wurden alle Mitglieder wiedergewählt. Dieser besteht aus: Jan Arnet, Entlebuch; Franz Studer, Schüpfheim; René Epp, Schüpfheim; Theo Schneider, Sörenberg; Peter Hofstetter, Entlebuch, und Franz Renggli, Schüpfheim. Mit einem Applaus wurde Richard Felder, Entlebuch, neu in den Verwaltungsrat gewählt. Jan Arnet bleibt Präsident.

25 Partnerbetriebe

Die Biosphäre Markt AG ist Plattform für 25 Partnerbetriebe, die 334 Artikel pro Jahr produzieren. 490 Sendungen werden verteilt, davon 420 gekühlt, 1250 Paletten pro Jahr werden ausgeliefert. Im Durchschnitt besuchen zirka 100 Kunden pro Tag den Wochenmarkt. Die Biosphäre Markt AG beschäftigt drei Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt. [abi]

René Epp, Leiter Marketing, blickte auf die vergangenen fünf Geschäftsjahre zurück. «Viel haben wir gemeinsam bewegt, dank visionärem Schritt, spürbarer Solidarität aller Partnerbetriebe, Unterstützung durch das Biosphärenmanagement, Pionieren und Spezialisten in ihrem Sortiment. Qualitätsprodukten mit marktfähigem Preis und auf dem Markt präsent Partner. Die Wertschöpfung konnte dank intelligenter Distribution in der Region gestärkt und die gemeinsame Marke «Echt Entlebuch» weiterentwickelt werden», freute sich René Epp. Die fünfjährige Erfahrung der Biosphäre Markt AG gelte es zu nutzen. «Konzentrieren wir uns auf die Stärken und entwickeln die Pionierrolle mit der grössten Sortimentsvielfalt der nachhaltigsten Region der Schweiz weiter, denn die Nachfrage ist da», ermutigte er.

Ein Anwesender ermahnte, der Marke sollte mehr Rechnung getragen werden. René Epp erklärte, dass die Marke «Echt Entlebuch» als Herkunftsmarke gestärkt werden soll, die verschiedenen Produktmarken jedoch individuell ausgestaltet werden sollen.

Ein feiner Imbiss rundete die zügig geleitete, informative Versammlung ab und liess Zeit für Geselligkeit.